



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



STUDIUM GENERALE SOMMESEMESTER 2019

**VERANSTALTUNGEN FÜR
STUDIERENDE,
HOCHSCHULANGEHÖRIGE
UND DIE ÖFFENTLICHKEIT**

ÖFFENTLICH: VERANSTALTUNGSKALENDER

S.6



27. Februar, Nürtingen:
Wir sind dran. Was wir ändern müssen, wenn wir
bleiben wollen

S.7



27. März, Nürtingen: Expedition zum Gambia:
Auf der Suche nach Fluchtursachen, Rückkehr-
chancen und einem Platz für ein Solar Village

S.8



03. April, Nürtingen:
Impresarios – Ein Blick hinter die Kulissen des
Showbiz in Deutschland

S.9



Ab 10. April, Nürtingen und Geislingen:
Öffentliche Reihe: Landschaft und Gesundheit

S.11



Ab 27. März, Geislingen und Nürtingen:
Ringseminare Philosophie: Wissenschaftstheorie /
Philosophische Grundbegriffe zum Wohnen

S.13



06. Mai, Geislingen:
Agiler Sprint der Industrie und Bildung
in die Digitale Zukunft

S.14



Ab 25. Juni, Geislingen und Nürtingen:
Dokumentarfilme: Sozialer Wohnungsbau /
Inklusion im Arbeitsleben

S.16



Juli 2019, Nürtingen: Kinderhochschule mit
Workshops und Vorlesungen für Schülerinnen
und Schüler von 8 – 12 Jahren

S.16



2019 Nürtingen und Geislingen:
Erzählprojekt „More Future – Erzähl uns Deine
Zukunft“

S.17



Ab 20. März, Nürtingen:
Studium musicale – Treten Sie den akademischen
Ensembles bei!

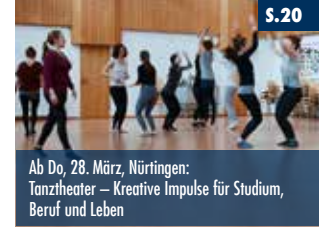
HFWU INTERN: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

S.17



Ab 20. März, Nürtingen:
Studium musicale – Hochschulchor,
Salon Ensemble, Concert Band

S.20




Ab Do, 28. März, Nürtingen:
Tanztheater – Kreative Impulse für Studium,
Beruf und Leben

S.20



Ab Mo, 25. März, Nürtingen:
Erfolg im Beruf – Impulse aus der Welt des
Improtheaters

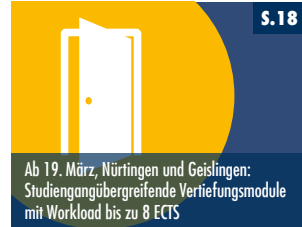
S.20



Ab Do, 2. Mai, Geislingen:
Digitale Fotografie | Bildbearbeitung
Architektur, People, Portrait und Retusche

FÜR STUDIERENDE: HFWU-MODULE

S.18



Ab 19. März, Nürtingen und Geislingen:
Studiengangübergreifende Vertiefungsmodule
mit Workload bis zu 8 ECTS

S.19



Ab Do, 4. April, Nürtingen:
Ethikseminar: „Das ist ungerecht!“ –
Was ist Gerechtigkeit?

S.19



Ab Do, 04.04.2019, Nürtingen: Ethikseminar:
„Das ist ungerecht!“ – Was ist Gerechtigkeit?



**STUDIERENDE FINDEN ALLE
ANGEBOTE UNTER:
WWW.NEO.HFWU.DE**

STUDIUM GENERALE

**fachübergreifender Dialog und persönliche Entfaltung
für eine gelingende Zukunft!**

Liebe Studierende, liebe Hochschulangehörige, liebe Gäste aus Stadt und Region, liebe Partner, Förderer und Freunde der HfWU,



Prof. Dr. Andreas Frey,
Rektor der HfWU

das Studium generale der HfWU Nürtingen-Geislingen lädt Sie herzlich ein, sich mit interdisziplinären und gesellschaftsrelevanten Themen auseinander zu setzen. Mit diesem Angebot möchten wir Ihr Studium, das Hochschulleben und das Kulturangebot der Stadt bereichern.

Ein ungewöhnlich langer und heißer Sommer und Extremwetterlagen im Winter – die ersten Auswirkungen des Klimawandels scheinen auch bei uns anzukommen. Es ist Zeit zum Handeln, lautet entsprechend der Appell des Natur-

wissenschaftlers Ernst Ulrich von Weizsäcker. In seinem Auftaktvortrag zum Studium generale im Sommersemester macht der Club of Rome Co-Präsident deutlich, wie ernst die Lage ist und zeigt, welche Wege aus der Übernutzung unseres Planeten hin zu einer nachhaltigen Entwicklung führen können. Die Auswirkungen der Klimaveränderungen treffen die armen Länder des Südens oft viel stärker als die des reichen Nordens. Mit einem multimediale n Vortrag berichten HfWU-Professor Christian Arndt und Julia Rieger vom Trägerverein Freies Kinderhaus in Nürtingen von einer Sondierungsreise nach Gambia und dem Plan vor Ort ein „Solar Village“ zu bauen. Gleichsam einen Blick über den eigenen Horizont wagen die Landschafts- und Raumplaner und die Künstlerischen Therapeuten an der HfWU. Zwei Vorträge und eine Podiumsdiskussion stehen unter dem Motto „Landschaft und Gesundheit“.

Komplettiert wird die Reihe der öffentlichen Vorträge von einem Blick hinter die Kulissen des Musical-Showbusiness in Deutschland und einer konkreten Strategie, wie Unternehmen und Bildungseinrichtungen den Sprung in die digitale Zukunft schaffen. Zum weiteren Programm gehören zwei Dokumentarfilme über Menschen am Rande der Gesellschaft, Philosophie-Seminare und das Studium musicale, das mit dem Hochschulchor, dem Salon Ensemble und der Concert Band zum Mitmachen einlädt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester

Prof. Dr. Andreas Frey, Rektor der Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

SO ABONNIEREN HOCHSCHULANGEHÖRIGE DAS STUDIUM GENERALE IN NEO

1. Loggen Sie sich über <https://neo.hfwu.de/> mit Ihren HfWU-Zugangsdaten ein.
2. Wählen Sie über die Hauptnavigation die Schaltfläche „Suche“. Wechseln Sie zum Reiter „Einrichtungen“.
3. Geben Sie nun in der linken Suchmaske bei der Überschrift: Name der Einrichtung „Studium generale“ ein und bestätigen Sie mit „Enter“.
4. Der Verzeichnisbaum öffnet sich an der Stelle, an der Sie die Einrichtung in der Struktur wiederfinden. Wählen Sie den blauen Link „ZO Studium generale“. Wählen Sie links in der Navigationsbox „ZO Studium generale“ abschließend die Aktion „Einrichtung abonnieren“.



WIR SIND DRAN. WAS WIR ÄNDERN MÜSSEN, WENN WIR BLEIBEN WOLLEN

Mi, 27. Februar 2019 | 11:00–13:00
72622 Nürtingen, Sigmaringer Str. 25, CI10 115

Professor Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker,

Club of Rome

Grußwort: Professor Dr. Andreas Frey, Rektor

Vortrag von Professor Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker und anschließender Podiumsdiskussion mit Fachvertretern der HfWU

Im neuesten Bericht des Club of Rome, für den die Co-Präsidenten Ulrich von Weizsäcker und Anders Wijkman wesentlich beigetragen haben, wird aufgezeigt, was sich seit dem ersten Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ geändert hat. Die Welt hat sich seitdem bedrohlich verändert. Es ist Zeit zum Handeln. Prof. von Weizsäcker wird uns die Ernsthaftigkeit der Lage vor Augen führen, uns zeitgleich aber mit zahlreichen Beispielen aufzeigen, wie der Weg zu einem Gleichgewicht auf unserem Globus und zu einer nachhaltigen Entwicklung gelingen kann.

In einer Podiumsdiskussion mit Prof. von Weizsäcker diskutieren Vertreter der HfWU, welchen Beitrag die HfWU als Hochschule für nachhaltige Entwicklung in der Lehre, Forschung und Betrieb an den Standorten Nürtingen und Geislingen leisten kann und welche aktuellen Themen als nächstes zu bearbeiten sind.

- Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker ist einer der renommiertesten Wissenschaftler und schillerndsten Persönlichkeiten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Von 2012 bis 2018 war er Co-Präsident des Club of Rome und hat diesen maßgeblich mitgeprägt. Darüber hinaus war er von 1998 bis 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages.



EXPEDITION ZUM GAMBIA: AUF DER SUCHE NACH FLUCHTURSA-CHEN, RÜCKKEHRCHANCEN UND EINEM PLATZ FÜR EIN SOLAR VILLAGE

Mi, 27. März 2019 | 19:30–21:00
72622 Nürtingen, Sigmaringer Str. 25, CI10 012

Professor Dr. Christian Arndt, HfWU



Julia Rieger, Geschäftsführerin des Trägerverein Freies Kinderhaus (TVK)

Gambia ist das kleinste Land Afrikas, am fruchtbaren Lauf des gleichnamigen Flusses gelegen, mit einem der schönsten Abschnitte der westafrikanischen Atlantikküste, mit einer unglaublichen Vielfalt an Flora und Fauna – das Land, das sich erst kürzlich aus einer über 20-jährigen Diktatur befreit hat, könnte den Menschen wie ein Paradies empfangen. Doch es gibt kaum ein Land, in dem die eigenen Lebenschancen junger Menschen düsterer erscheinen und eine viel zu große Zahl von Menschen eine der extremsten Entscheidungen trifft: die Flucht durch die Sahara, durch Libyen, über das Mittelmeer. Was treibt die jungen Menschen ins Ungewisse? Wie kann eine freiwillige Rückkehr zum Erfolg werden? Lassen sich Hilfe zur Selbsthilfe mit der Nutzung nachhaltiger Energien verbinden? Wo könnte ein „Solar Village“ entstehen? Wie könnte eine dörfliche und nachhaltige Gemeinschaft aussehen, in der Rückkehrer behutsam den Wiedereinstieg in die Gambische Gesellschaft finden?

Im Januar 2019 hat sich eine Gruppe Nürtinger Bürger zusammen mit der HfWU für zwei Wochen auf eine Sondierungsreise nach Gambia und in den Dialog mit verschiedensten privaten, staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen, UN-Vertretern, gewählten Politikern und Stammesältesten begeben. Mit vielen Bildern und Filmsequenzen wollen wir berichten über Land und Leute, Schulen, Gesundheitsversorgung, Leben in der Großfamilie, Genitalverstümmelung und von Hoffnungen und Barrieren der Entwicklung. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Nürtinger Energietage 2019.

- Prof. Dr. Christian Arndt ist seit 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung an der HfWU, Leiter des Zentrums für Nachhaltige Entwicklung (ZNE) und Beauftragter für Nachhaltige Entwicklung.
- Julia Rieger, Spielpädagogin/Sozialwirtin, Geschäftsführerin TVK Nürtingen, engagiert sich für den Ausbau und Führung des ökologischen, kulturellen und sozialen Zentrums „Alte Seegrasspinnerei“.

In Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Freies Kinderhaus e.V. und NAMÉL e.V.



IMPRESARIOS – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DES SHOWBIZZ IN DEUTSCHLAND

Mi, 03. April 2019 | 19:30–21:00
72622 Nürtingen, Sigmaringer Str. 25, C110 012
Bernhard Kurz, Geschäftsführer Stars in Concert

Grußworte: Professor Dr. Andreas Frey, Rektor;
Beate Beck-Deharde, Präsidentin Rotary Club Nürtingen-Kirchheim/Teck

Bernhard Kurz, ehemaliger Geschäftsführer der StellaTheaterProduktionsgesellschaft m.b.H. berichtet über die Anfänge des Musicalbooms in Deutschland. Seit der Gründung von Stella 1985 war Kurz bei allen Stella Produktionsgesellschaften bis 1991 als Geschäftsführer für Theater- und Musical-Aufführungen verantwortlich. In seinem Vortrag gibt er Einblick in die Entstehung erfolgreicher Musical-Produktionen. Ein Blick hinter die Kulissen verdeutlicht die Komplexität des kommerziellen Musiktheaters – wie wurde der Theaterbetrieb zum Spielball für Finanzgeschäfte? Sein Bruder und Stella-Gesellschafter Friedrich Kurz baute gemeinsam mit Musicalunternehmer Rolf Deyhle Ende der achtziger Jahre die Stella AG auf. Für „Cats“, das „Phantom der Oper“ oder „Miss Saigon“ hatte Stella die Deutschlandlizenzen und so das Monopol auf den Boom. Doch dann kam die Übersättigung, die Finanzmisere der kunstvoll verschachtelten Deyhle-Gruppe wurde offenkundig, Stella musste Insolvenz anmelden... Inzwischen ist der Musical-Betrieb jedoch wieder profitabel, die Stella AG wurde 2000 durch ein Tochterunternehmen der Deutsche Entertainment AG (DEAG) übernommen. Im Vortrag beschreiben Zahlen, Fakten und Vertragswesen die aktuelle Situation in Deutschland und geben einen Ausblick in die Zukunft des Live-Entertainments.

■ Bernhard Kurz, geboren 1951 in Nürtingen, arbeitet seit mehr als 30 Jahren im kommerziellen Musik Theater und im Showgeschäft. Als Geschäftsführer der Stella war Kurz für die Erfolge des Andrew Lloyd-Webber Musicals „Cats“ in Hamburg, „Starlight Express“ in Bochum und „Das Phantom der Oper“ in Hamburg verantwortlich. Seit 1997 produziert er im Estrel Berlin die Las Vegas-Live-Show „Stars in Concert“, die mit mehr als 7.000 Vorstellungen und über 5,5 Millionen Zuschauern zu den erfolgreichsten Produktionen in Deutschland zählt. Mit seinen „Tribute-Musicals“ über Elvis Presley, The Beatles, ABBA, Motown, Tina Turner oder „Rock Around The Clock“ hat er eine neue Form des Entertainment geschaffen.

Mit freundlicher Unterstützung: Rotary Club Nürtingen-Kirchheim/Teck

LANDSCHAFT UND GESUNDHEIT – RAUMPLANUNG UND KÜNSTLERISCHE THERAPIEN IM DIALOG

Durch die Integration der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen (HKT) in die Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung der HfWU ergeben sich neue Impulse. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die klassischen Leistungen der Landschafts- und Raumplanung, die mit einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit erweitert werden. Zum anderen geht es um die Frage, welchen innovativen Impuls die Künstlerischen Therapien für die Raumplanung geben können. In diesem Spektrum bewegen sich die bisherigen Studiengänge im Bereich Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung sowie der Künstlerischen Therapien. Wie können sich die jeweiligen disziplin-spezifischen Ansätze wechselseitig fördern, ggf. etwas neu konzipieren, und wie lässt sich Landschaft und Gesundheit besser verbinden?

→ **TEILNAHMEZERTIFIKAT UND 1 ETHIKPUNKT FÜR STUDIERENDE
PRO BESUCH EINES VORTRAGES**



LANDSCHAFT UND GESUNDHEIT – AUS SICHT DER LANDSCHAFT

Mi, 10. April 2019 | 19:30–21:00
72622 Nürtingen, Sigmaringer Str. 25, C110 012
**Professor Dr. Roman Lenz, Dekan Fakultät
Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung**

Aus Sicht der Landschaft sind Räume entweder Objekte oder zumindest eine Bühne, die Funktionen erfüllen, die zum menschlichen Wohlbefinden (und damit auch zur Gesundheitsförderung und Prävention) beitragen sollen. Räume können dabei von der Wildnis bis zu vollkommen „Gebautem“ reichen. Dementsprechend transdisziplinär und idealerweise auch partizipativ muss daher die Betrachtung möglicher Beiträge zur Gesundheitsförderung und Prävention sein. Neben einigen objektiv gesundheitswirksamen Beiträgen, wie saubere Luft, sauberes Wasser, saubere Nahrung, keine oder wenig Umweltgefahren (wie Katastrophenereignisse) etc. in Landschaften, sind eine Reihe von wahrnehmungs- und zielgruppenspezifischen, teilweise subjektiven Beiträgen festzustellen und in ihrer Relevanz zu erörtern. Einige Praxisbeispiele sollen zeigen, wie Landschaftscharakteristika zur Gesundheitsförderung gezielt eingesetzt werden können.



LANDSCHAFT UND GESUNDHEIT – AUS SICHT DER THERAPIE

Mi, 08. Mai 2019 | 19:30 – 21:00
72622 Nürtingen, Sigmaringer Str. 25, CI10 012

Professor Johannes Junker, Prodekan Fakultät

Landschaftsarchitektur, Umwelt und Stadtplanung

Grüßwort: Professor Dr. Roman Lenz,
Dekan Fakultät FLUS

Die Diskussion über die Bedeutung des Schönen in der Natur und der Heilung durch das Schöne der Natur ist jahrhundertalt. Die frühen empirischen Erkenntnisse aus der Antike und des frühen Mittelalters werden heute durch neurologische Forschungsergebnisse bestätigt. In Zuge der Zerstörung der natürlichen Lebensräume wird die Frage nach den heilenden Aspekten der natürlichen Lebensräume und damit auch Landschaften immer bedeutungsvoller. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse zeigen auf, dass die Repräsentation innerer schöner Landschaften einen hohen Einfluss auf die emotionale Befindlichkeit hat. Wenn diese Erkenntnisse zunehmend als notwendige Paradigmen eines gelungenen und bedeutungsvollen Lebens anerkannt werden, können sie auch Einfluss auf die Gestaltung unserer Landschaften und Städte nehmen.

Praxisbeispiele werden den Zusammenhang sowie die Wechselwirkung zwischen den inneren und äußeren Landschaften und deren Bedeutung für die Gestaltung unserer Umwelt aufzeigen.



LANDSCHAFT UND GESUNDHEIT – PODIUMSDISKUSSION

Mi, 22. Mai 2019 | 19:30 – 21:00
73312 Geislingen, Parkstr. 4, Pa4 116

Prof. Johannes Junker, Prodekan FLUS, HfWU

Prof. Dr. Dennis Hürten, Gesundheits- und Tourismusmanagement, HfWU

Prof. Dr. Roman Lenz, Dekan FLUS, HfWU

Grüßwort: Professor Dr. Valentin Schackmann, Prorektor der HfWU

In einer Podiumsdiskussion sollen eingangs gegebene Impulse zusammen mit Expertinnen aus der Praxis erörtert werden. Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund:

- Was kann die räumliche Planung von der Gesundheitsforschung lernen und künftig besser machen?
- Welche Qualitäten sollten solche Räume aufweisen?
- Wir können Gesundheitsmanagement und Künstlerische Therapien Landschaften und ihre Räume besser für ihre Ziele nutzen?
- Welche Art von Räumen schlagen sie vor?
- Was wären geeignete Bildungsangebote, die der Beförderung der identifizierten Wege und Ziele dienlich sind?
- Können dies auch Studienangebote sein?

■ Professor Johannes Junker ist studierter Theologe, Philosoph und Dramatherapeut. Er war über 20 Jahre als Manager und Therapeut in einer deutschen Großpsychiatrie tätig und hat dort unter anderem die Ethikkommission mitaufgebaut. Von 2011 bis 2016 war er Rektor der Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen.

■ Professor Dr. Dennis Hürten ist seit März 2013 Professor für Tourismuswirtschaft, insbesondere Gesundheitstourismus im Studiengang Gesundheits- und Tourismusmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Er ist Spezialist für empirische Tourismusforschung und interessiert sich neben dem Gesundheitstourismus vorwiegend für aktiv- und kulturtouristische Fragestellungen.

■ Dr. Roman Lenz, seit März 1996 Professor für Landschaftsplanung an der HfWU, derzeit Dekan der Fakultät für Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung, und Studiengangleiter des International Master of Landscape Architecture. Eines seiner Forschungsgebiete sind die sog. Ökosystemdienstleistungen.

RINGSEMINAR PHILOSOPHIE: WISSENSCHAFTSTHEORIE



Mi, 27. März, 10. und 24. April, 15. Mai |
15:45–18:45

72622 Nürtingen | Neckarsteige 6-10 | CI3 303

Anton Schmitt M.A., Philosoph

Tutor: Professor Johannes Junker, HfWU

Es gibt unterschiedlich gewisse Überzeugungen. Vom gänzlich unverbindlichen, bloßen „Meinen“ über subjektiv-individuelles Überzeugtsein bis hin zum objektiv-inter-subjektiven Fürwahrhalten – um welches es dann im wissenschaftlichen Wissen

geht. Denken und Vorstellen kann man sich alles Mögliche. Doch was davon entspricht der „Wirklichkeit“? Das entscheiden vor allem unsere Sinne! Sie sind die „Erfahrungsbasis“, die entscheiden/bezeugen, ob es etwas auch wirklich gibt. Doch wie gelangt man von einzelnen Beobachtungen zu allgemeinen Aussagen und Theorien? Dies ist das Problem der Methode, des „rechten Weges von der Beobachtung zu Gesetzesaussagen“...

Themen: Einführung und Übersicht in die Wissenschaftstheorie, Aristoteles und Bacon, Hume und Popper, Wissenschaftshistorik (Kuhn, Feyerabend)

WOCHENEND-SEMINAR:

PHILOSOPHISCHE GRUNDBEGRIFFE ZUM WOHNEN



Fr, 28. Juni 2019 | 15:45–19:00
 Sa, 29. Juni 2019 | 09:45–15:30
 73312 Geislingen | Haufstr. 4 | Ha 13 007

Anton Schmitt M.A., Philosoph

Tutor: Professor Johannes Junker, HfWU

Themen: Der Mensch als (von Natur aus) unbehaustes Wesen; Mensch und Raum; Phänomenologie des Raumerlebens; Objektives und religiöses/magisches Raum-Verständnis; Symbolische und soziale Raum-Markierungen; Vom Sinn der Unterscheidung: Privater, öffentlicher virtueller Raum; das Enge, das Weite, das Ferne und die Fremde; das Zuhause, Bett, Küche, Bad, Handlungsraum, Tag- und Nachtraum; Heim, Haus, Heimat; Pfade, Wege, Straßen; ästhetische Fragen der Raumgestaltung; das Schöne der Architektur; die raumschaffende Kraft der Liebe; globale und kosmologische Raumkonzepte.

■ Anton Schmitt steht seit fast 40 Jahren in Diensten der Philosophie. Sein Studium absolvierte er bei den Jesuiten in München und der Universität Bonn. Seit 1991 ist er an der FernUniversität in Hagen und in der Erwachsenenbildung tätig.

- ➔ **WORKLOAD: 13 ETHIKPUNKTE FÜR STUDIERENDE**
- ➔ **ANMELDUNG BIS 14 TAGE VOR BEGINN**
- ➔ **WWW.HFWU.DE/STUDIUM-GENERALE**



AGILER SPRINT DER INDUSTRIE UND BILDUNG IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

Mo, 06. Mai 2019 | 19:30 – 21:00
 73312 Geislingen, Parkstr. 4, Pa4 UG2/UG3

Dr. Dipl.-Ing. Eberhard Veit,

CEO 4.0-VeIT & ehem. CEO Festo AG

Grußworte: Professor Dr. Andreas Frey, Rektor;
 Ralf Schiffbauer, Präsident Rotary Club Geislingen-Laichingen

Die Kriterien, die in den Wandel nach innen in Hochschulen oder in die Unternehmen vorantreibt sind **Spirit/Speed** (Spirit und Geschwindigkeit), **Participation** (Beteiligung), **Rely** (sich verlassen können), **Inspiration**, **Need** (Notwendigkeit) und **Trust** (Vertrauen). Entsprechend wird das Digitale die Art und Weise, wie ein Unternehmen funktioniert, komplett verändern. Führungskräfte von Hochschulen und Unternehmen müssen diesen Geist verkörpern und die Geschwindigkeit, die der Wandel benötigt, auch selbst vorleben. Die Organisationen müssen eine Kultur der offenen Kommunikation mit aktiver Beteiligung schaffen und alle ermutigen, im Einklang zu agieren und zu lernen, sich auf neue digitale Systeme einzulassen. Die Führung hat die Aufgabe, die Menschen in der gesamten Organisation dazu zu inspirieren, ihr Denken und Handeln auf neue digitale Prozesse und Methoden auszurichten, zu verstehen, wie neue Werkzeuge verwendet werden und die Notwendigkeit für die Transformation zu erkennen. Schließlich setzt der Prozess des Wandels das Vertrauen in die neuen Technologien und Vorgehensweisen voraus. 50 Prozent des Erfolges wird die Technologie ausmachen, aber 50 Prozent beruhen auf Führung, Training, Ausbildung und auf dem lebenslangen Lernen. Es gilt jetzt die Art und Weise sowie Organisationen zu verändern und zu prägen und dies schnell zu tun. Für zahlreiche statische Businesspläne ist keine Zeit mehr. Auf dem Weg in diese Ära ist eine agile, beidhändige Führung der zentrale Treiber.

■ Nach Stationen bei Märklin und Kärcher war Dr. Veit bei der Festo AG bis 2016 Vorstandsvorsitzender. Er arbeitet mit seinem Unternehmen „4.0-VeIT“ mit TOP-Technologie-Unternehmen zusammen und ist in zehn Aufsichtsräten. „4.0-VeIT“ zählt zu den fünf größten Aufsichtsbüros Deutschlands. Er war im Leitungskreis „Industrie 4.0“ in Deutschland sowie im Innovationsrat der Bundesrepublik mit der Bundeskanzlerin sowie Kabinett. Hohe Verdienste um Technik und Weiterbildung zeigen sich in der Berufung als Vorstand VDMA, als Senator bei Acatech und Kuratorien von Forschungseinrichtungen. Er erhielt viele Auszeichnungen wie Deutscher Innovationspreis, Staufermedaille in GOLD, Landes-Verdienstorden, Deutscher Marketing-Preis mit Kärcher, Zukunftspreis der Bundesrepublik mit Festo, Nachhaltigkeitspreis mit Kärcher und Festo.



DOKUMENTARFILM
SOZIALER WOHNUNGSBAU:
„DIE KEINER WILL – VON MENSCHEN
UND HÄUSERN“ (LÄNGE 90 MINUTEN)

Di, 25. Juni 2019 | 19:00–21:00
 73312 Geislingen | Parkstr. 4 | Pa4 116

Filmgespräch mit Peter Ohlendorf, Regisseur

Grüßwort: Professor Dr. Dieter Rebitzer,

Studiendekan Immobilienwirtschaft, HfWU

Im Zentrum der Langzeitbeobachtung über fünfzehn Jahre steht die Schwarzwälder Baufirma Domiziel. Sie versucht, ökonomisches Handeln und soziales Engagement bei der täglichen Arbeit zu vereinen. Und dabei auch sozialen Wohnungsbau zu betreiben, der in letzter Zeit so gut wie nicht mehr stattgefunden hat – praktisch keiner wollte hier mehr investieren. Die Folgen werden nun deutlich, bundesweit wird der Mangel an bezahlbarem Wohnraum beklagt.

Das Konzept, mit dem Domiziel startet: Es werden Menschen ins professionelle Bauteam geholt, die keiner will – weil Obdachlose, Strafgefangene etc. weithin als „kaum integrierbar“ gelten.

Dieses Team saniert alte, häufig das Ortsbild prägende Häuser, die keiner mehr will – denn nach heutigen Gewinnvorstellungen ist das nicht rentabel genug. In diese sanierten Häuser ziehen dann unter anderem auch wieder Menschen ein, die keiner will – mit ihnen sind ja keine optimalen Mietpreise zu erzielen. Karl ist einer der Protagonisten im Film, der nach ein paar Monaten Obdachlosigkeit zu Domiziel kommt und so wieder Fuß fassen kann in der Arbeitswelt. Mehr noch: Er kann schließlich auch eine Wohnung beziehen im ehemaligen „Gasthaus zum Hirschen“, den Domiziel nach jahrelangem Leerstand auch dank seiner Mitarbeit zu neuem Leben erweckt. Das Gebäude bietet jetzt Raum für Familien, eine privat organisierte Demenzgruppe und Menschen wie Karl.

Das Konzept von Domiziel über eine lange Periode zu beobachten, eröffnet die Chance auf ehrliche Antworten. Zum Beispiel zu folgenden, durchaus grundsätzlichen Fragen: Was wird aus einem sozialen Projekt wie dem renovierten „Gasthaus zum Hirschen“ über einen größeren Zeitraum hinweg? Kann sich Karl in seinem neuen Zuhause auch langfristig stabilisieren? Gelingt einem Projekt a la Domiziel das Überleben in einer Branche, in der ökonomische und nicht soziale Aspekte im Vordergrund stehen?

Das Konzept der Baufirma Domiziel wurde von der Wohnbau Lörrach übernommen und erfolgreich bei der Sanierung zweier Brennpunkte praktiziert.



- Peter Ohlendorf studierte Archäologie und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Danach Hörfunkreporter und Wechsel zum Fernsehen. Seit den 1990er Jahre Filmmacher und Produzent beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen.

<https://www.filmfaktum.de/>

DOKUMENTARFILM
INKLUSION IM IRDISCHEN ARBEITSLEBEN:
„UTOPISCHES VOM HIMMELREICH“ (LÄNGE 90 MINUTEN)

Mi, 26. Juni 2019 | 19:00–21:00

72622 Nürtingen | Sigmaringer Str. 25 | CI10 012

Filmgespräch mit Peter Ohlendorf, Regisseur

Grüßwort: Professor Johannes Junker, Studiendekan Theatertherapie

Das Experiment begann vor zehn Jahren unter Begleitung von zwei Kameras: Neun junge Leute mit geistigem Handicap sollten an der Akademie Himmelreich fit gemacht werden für eine Anstellung in der Gastronomie oder im Hotelbetrieb, mit Verträgen nach Tarifrecht. Eine Dekade später schauen wir den TeilnehmerInnen des ersten Himmelreich-Kurses noch einmal über die Schulter und wollen wissen: Kann dieses Experiment im täglichen Arbeitsleben bestehen?

KINDER-HOCHSCHULE WORKSHOPS UND VORLESUNGEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER VON 8 – 12 JAHREN

Jeweils Di/Do im Juli 2019 | 17:00 Uhr
72622 Nürtingen | Schelmenwasen 4 | CB1 Foyer

Bereits im 16. Jahr veranstaltet die Hochschule gemeinsam mit dem Buchhaus Zimmermann vor den Sommerferien in Nürtingen die Kinder-Hochschule. In speziell konzipierten Vorlesungen und Workshops besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Hochschulluft zu schnuppern und wissenschaftliche Themen kindgerecht dargestellt zu bekommen.



<https://bit.ly/2FqKQ3R>

GUTES MORGEN ZUSAMMEN MORE FUTURE – ERZÄHL UNS DEINE ZUKUNFT

Im Rahmen der Aktivitäten zur Internationalen Bauausstellung 2027 in der StadtRegion Stuttgart (iba2027) hat sich die Hochschule bereits sehr frühzeitig mit ihrem nachhaltigen Studienprofil mit mehreren Fachveranstaltungen eingebracht. Seit 2018 gibt es das Erzählprojekt „More Future – Erzähl uns Deine Zukunft“ in Zusammenarbeit mit Schulen in Nürtingen und Geislingen. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern wissenschaftlich begleitet Medienkompetenz und strukturierte Recherche für die Informationsgewinnung vermittelt und sich andererseits narrativ in unterschiedlichen Darstellungsformen mit der Zukunft in der StadtRegion Stuttgart auseinandergesetzt. Dadurch entstehen ganz spannende Geschichten der Zukunft.

iba'27



<https://bit.ly/2TQnb0a>

Herzliche Einladung zum
Musizieren auch an
Freunde der HfWU



www.hfwu.de/studium-musicale



Hochschulchor Rock - Pop & More
wöchentl. ab Di., 26. März 19:15 – 20:45
Nürtingen, Sigmaringer Str. 15/2, C111 040, Aula



HfWU Concert Band
wöchentl. ab Do., 28. März, 19:00 – 21:00
Nürtingen, Sigmaringer Str. 15/2, C111 040, Aula



HfWU Salon Ensemble
wöchentl. ab Mi., 27. März, 19:15 – 20:45
Nürtingen, Sigmaringer Str. 15/2, C111 015

STUDIUM MUSICALE

Wir laden Hochschulangehörige und Freunde der HfWU aus Stadt und Region herzlich zum Musizieren ein. Die Proben finden wöchentlich während des Semesters am Hochschulstandort Nürtingen auf Projektbasis statt. Jedes Semester sind Auftritte am Hochschulstandort Nürtingen und Geislingen geplant. Der Hochschulchor, das Salon Ensemble und die Concert Band sind ein Inbegriff für moderne Arrangements und zeitgemäße Kompositionen. Alle Ensembles erarbeiten sich ein stilistisch weitgefächertes Repertoire und richten sich an junge und jung gebliebene Instrumentalisten.

HfWU HOCHSCHULCHOR ROCK . POP & MORE



andreas.merkelbach@hfwu.de
Stimmen des Frauenchors: Sopran, Alt.
Ein gemischter Chor kann erst mit mindestens drei männlichen Stimmen Tenor UND mindestens drei männlichen Stimmen Bass sinnvoll proben.

HfWU SALON ENSEMBLE



walter.schuster@hfwu.de
Instrumente: Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Harfe, Querflöte

HfWU CONCERT BAND



herward.heidinger@hfwu.de
Holz- und Blechblas-, Perkussions- und Harmonieinstrumente

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE DER HFWU!

Achtung: Diese exklusiven Angebote finden nur statt, wenn mindestens acht fristgerechte Anmeldungen in neo vorliegen!



Ab Do, 28. März, Nürtingen:
Tanztheater - Kreative Impulse für Studium,
Beruf und Leben



Ab Mo, 25. März, Nürtingen:
Erfolg im Beruf – Impulse aus der Welt des
Improtheaters

TANZTHEATER

[Zur Anmeldung in neo](#)

IMPROTHEATER

[Zur Anmeldung in neo](#)



Ab Do, 2. Mai, Geislingen:
Digitale Fotografie | Bildbearbeitung
Architektur, People, Portrait und Retusche

FOTOGRAFIE

[Zur Anmeldung in neo](#)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN STUDIERENDE

KOSTENLOS – NICHT UNVERBINDLICH. BITTE MELDEN SIE SICH VERBINDLICH AN!

Anmeldung: Das neue Programm des Studium generale der HfWU ist zu Semesterbeginn online abrufbar. Start der Online-Anmeldung für das Sommersemester ist der 25. Februar, für das Wintersemester der 1. September. Für öffentliche Vorträge müssen Sie sich in der Regel nicht anmelden, Sie erleichtern uns jedoch die Planung. Ausnahmen werden entsprechend durch einen Hinweis gekennzeichnet. Für HfWU interne Angebote benötigen wir bis mindestens vierzehn Tage vor Termin eine verbindliche Anmeldung über neo: <https://neo.hfwu.de>.

Abmeldung: Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir Sie baldmöglichst abzusagen, damit Interessenten der Warteliste nachrücken können. Tragen Sie sich in diesem Falle in „neo“ aus der Veranstaltung aus. Bitte vermeiden Sie unentschuldigtes Fehlen.

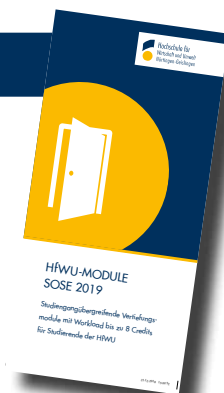
Ausfall/Terminänderung: Wird die Mindestteilnehmerzahl in Höhe von acht Personen vierzehn Tage vor Veranstaltungstermin unterschritten, müssen wir die Veranstaltung leider absagen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl im Kursverlauf behalten wir uns vor, die Veranstaltung mit reduzierter Stundenzahl anzubieten.

Foto- oder Filmaufnahmen: Bitte beachten Sie, dass während der öffentlichen Veranstaltungen im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.

STUDIENGANGÜBERGREIFENDE VERTIEFUNGSMODULE MIT WORKLOAD BIS ZU 8 ECTS



www.hfwu.de/hfwu-module



ONLINE COURSE + COMMUNITY PROJECT: SOCIAL ENTREPRENEURSHIP FOR LOCAL CHANGE SPRING 2019

Online Vorlesungen:

Di. und Do. ab 19.03.–10.06.2019 | 16:00 – 17:30

Intensiv- Programm in Rumänien: 05.05. – 14.05.2019

Anmeldung: [Online bis 15.03.2019 über neo](#)

JEAN-MONNET ONLINE MODULE: LANDSCAPE, DEMOCRACY AND THE EUROPEAN UNION

Online Vorlesungen: ab Mi., 03.04.2019 | 11:30 – 13:00

Anmeldung: online bis 31.03.2019, <https://bit.ly/2Blykzr>

STARTUP LESSONS: ENTREPRENEURSHIP ALS HFWU-MODUL

Termine siehe neo | 14:00 – 19:00

G-INNO Management GmbH

73312 Geislingen, | Eberhardstraße 35, Eingang WMF BKK

Anmeldung: [Online bis 25.03.2019 über neo](#)

PRÄSENZ UND ONLINE-KURS: DIGITAL TRANSFORMATION

Geislingen: ab Di., 26.03.2019 | 15:45 – 19:00

73312 Geislingen, Parkstraße 4, Pa4 503

Anmeldung: [Online bis 25.03.2019 über neo](#)

Nürtingen: ab Mi., 27.03.2019 | 15:45 – 19:00

72622 Nürtingen, Sigmaringer Str. 25, CI10 111

Anmeldung: [Online bis 25.03.2019 über neo](#)

STUDIUM GENERALE MODUL: PHILOSOPHIE, ETHIK UND NACHHALTIGKEIT

Für das zweisemestrige Modul sind drei der vier folgenden Lehrveranstaltungen zu wählen. Die Veranstaltungen sind auch einzeln, ohne Workload belegbar und können für das Ethik-Zertifikat angerechnet werden.

Nürtingen: Philosophieseminar zur Wissenschaftstheorie

ab Mi, 27.03.2019 | 15:45 – 18:45
72622 Nürtingen, Neckarsteige 6-10, CI3 303
(Beschreibung siehe S. 11)

Philosophische Grundbegriffe zum Wohnen

ab Fr, 28.06.2019 | 15:45 – 18:45
73312 Geislingen, Hauffstraße 3, Ha4 007
(Beschreibung siehe S. 12)



Ethikseminar:

„Das ist ungerecht!“ – Was ist Gerechtigkeit?

ab Do., 04.04.2019 | 14:00 – 15:30
72622 Nürtingen, Neckarsteige 6-10, CI2 206

- Dr. Frank Töpfer, Philosoph, Lehrer am Nürtinger Hölderlin-Gymnasium

Lehrinhalte: Das Seminar fragt nach dem Konzept „Gerechtigkeit“ und nimmt anwendungsbezogene Themen in den Blick, etwa Fragen sozialer Gerechtigkeit oder Generationengerechtigkeit.

→ 13 ETHIKPUNKTE FÜR STUDIERENDE

Anmeldung bis 14 Tage vor Beginn über [neo](#)



Grundlagen, Handlungsmöglichkeiten und Aktionspotenziale nachhaltiger Entwicklung

ab Fr, 28.06.2019 | 15:45–18:45
72622 Nürtingen, Neckarsteige 6-10, CI3 106

- Leonie Bossert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen

Lehrinhalte: Einführung und geschichtlicher Überblick sowie ethische Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung, Suffizienz und Suffizienzpolitik, Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung.

→ 13 ETHIKPUNKTE FÜR STUDIERENDE

Anmeldung bis 14 Tage vor Beginn über [neo](#)

ONLINE-SEMINAR (KIE): KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, ETHIK UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Start Mo, 25.03.2019 | Späterer Einstieg bis 4. April möglich.
Anmeldung: online bis 31.03.2019 |
<https://akademie.rtwe.de/index.php?id=333>

BLOCKSEMINAR: GLOBALE DYNAMIK UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Do, 2. bis So., 5. Mai 2019 im Uni-Haus Schauinsland
Anmeldung: Online bis 03.04.2019 | <https://www.rtwe.de/203.html>

ETHIKUM – ZERTIFIKAT DER HOCHSCHULEN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



Professor Johannes Junker
HfWU Senatsbeauftragter für Ethik
johannes.junker@hfwu.de

Das Ethikum kann ausschließlich von Studierenden an den staatlichen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes erworben werden.

Es bescheinigt die quantitative und qualitative Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Ethik und/oder nachhaltige Entwicklung. Das Ethik-Zertifikat wird vom rtwe – Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg, in Absprache mit dem Ethikbeauftragten der Hochschule ausgestellt. Jeder Studierende, der dieses Zertifikat erwerben möchte, muss im Laufe seiner Studienzzeit mindestens drei Lehrveranstaltungen aus dem Themenfeld Ethik und nachhaltige Entwicklung besuchen und diese jeweils mit einer benoteten Leistung abschließen. Weitere, auch unbenotete, Veranstaltungen können angerechnet werden. Ab drei benoteten Scheinen und mindestens 100 Ethikpunkten wird das Zertifikat „Ethikum“ ausgestellt.

Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg

Weitere Infos unter: <http://www.rtwe.de/43.html>



STUDIUM GENERALE

**fachübergreifender Dialog und persönliche Entfaltung
für eine gelingende Zukunft!**

Mit dem Studium generale lädt die HfWU nicht nur ihre Studierenden, sondern auch alle Bürgerinnen und Bürger an den Standorten Nürtingen und Geislingen zu sich ein! Mit unseren kostenfreien Angeboten möchten wir Hochschulleben und Kulturangebot an unseren Standorten bereichern. Im Sinne des humanistischen Bildungsideals möchten wir relevante Forschungsergebnisse aus verschiedenen Fachrichtungen vermitteln, aktuelle Herausforderungen diskutieren und Impulse für eine nachhaltige Entwicklung setzen. Wir wollen interdisziplinäres Denken fördern und Kompetenzen hinsichtlich Berufs- und Gesellschaftsfähigkeit stärken.

Diskutieren Sie mit uns und namenhaften Experten gesellschaftliche und nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen der Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung. Die musikalischen Talente unter Ihnen laden wir übrigens zur Mitwirkung in unseren Hochschulensembles ein!

Für unsere Studierenden bieten wir neben den öffentlichen Vortragsangeboten auch studiengangübergreifende Vertiefungsmodule an, die mit bis zu 8 Kreditpunkten (ECTS) angerechnet werden können. Dazu gehören Seminare zu Ethik, zu nachhaltiger Entwicklung, Philosophie, zu Digitalisierung oder Social Entrepreneurship. Bei regelmäßigem Besuch von Veranstaltungen im Kontext Ethik und Nachhaltigkeit können Studierende das landesweite Zertifikat „Ethikum“ erwerben.

Unsere maßgeschneiderten Kurse zur Persönlichkeitsbildung, wie etwa das Improvisationstheater, der Improvisationstanz und die Fotografie, die gezielt Ausdruck, Kreativität, Kommunikations- und Teamfähigkeit schulen, können wir leider ebenfalls nur unseren Studierenden anbieten.

Mit freundlicher Unterstützung



Referat für Technik und
Wissenschaftsethik



**BEI INTERESSE ABONNIEREN SIE
UNSEREN NEWSLETTER**

WWW.HFWU.DE/STUDIUM-GENERALE

studium-generale@hfwu.de



IMPRESSUM

HfWU Nürtingen-Geislingen
Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (ZNE)
72622 Nürtingen, Marktstr. 16
www.hfwu.de/zne



- Prof. Dr. Christian Arndt
Leitung Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (ZNE)
Beauftragter für Nachhaltige Entwicklung
Tel. 07022 201-484
christian.arndt@hfwu.de



- Gundula Engl-Mirsch Dipl.- Ing.(FH)
Fachliche Leitung Studium generale
72622 Nürtingen, Marktstr. 12, CI12 110
Tel. 07022 201-486
gundula.engl-mirsch@hfwu.de
studium-generale@hfwu.de



- Patrick Beres
Sekretariat Studium generale
72622 Nürtingen, Marktstr. 12, CI12 110
Tel. 7022 201-487
patrick.beres@hfwu.de



www.hfwu.de/studium-generale